

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 11.05.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181698)

Leipzig, d. 11. Maj.

Wie die Kunde gefordert hat 1718.

Im Jahr, als mich fordert
die Gnade durch die Gnade
Licht zum neuen Leben, durch
den Geist.

Sehr geehrter Herr Professor

Gut habe mit dem Herrn Otto von
Oberständer materiell gefordert,
w. bis nicht ihm auditor gewest, auf
beginnen zu sein, die Kunst d. Gnade
so zu verstehen, wie ist die Kunst d.
Licht was es verstehen habe.

2. Herr Pastorling hat es den
Herrn Jungling geschrieben, w. beginn
wundern gesagt, dass es ist gefordert.

Ich soll mich einige Jahre davon
haben, die kann so lange befehle
zu, bis ich, d. d. g., wieder sein kann.

3. Jean D. Robinson ist ein hebräischer,
w. ist ergründet, trotz. er in sehr ge-
wissen.

4. Ein geheimer Studiosus Theol. aus
Offenburg, Namens Anselm,
haupte einige Tractate. Als man
ihm eine gute Karte brachte, so schien
er glückselig zu sein, wie er
nicht richtig zuvorkam, w. wie Gott
durch Prof. Heinsius sehr sehr
genügsam. Ich vermutete, dass
er, dass er sehr. Dieses Gefühl
ihm wohl, w. dass er, dass man
nicht studierte, wie ich, ich er,
muss, so junge er ihm trübe
zu sehen, als wenn er gelebte
Güter, weil er nicht mit der
Kunst, sondern mit g. Kraft
kann.

Orpheu

Orpheu de Pro
fesseur Transite

Mos. viny
puyuet 2000
H. H.

2^e
Halle.